

Photographien.–

17/11 Holz Sorgen. Wägen. Ich constatire daß wir auf Beheizung – wenn es uns überhaupt gelänge das nötige Material zu beschaffen, – zwischen 150–200 Kr. – täglich brauchen würden. (Jetzt um 100.) –

Hole Jacob ab, der bei Oldens wohnt. Mit Frau Mädi – über Heizsachen. O Existenz.– Jacob nach Tschechien, Vorlesungen.

Dict. Briefe. Allerlei Verlagsaerger.–

Fr. Cilly Klein bringt Mscrpt. eines Freundes.

Arthur Kaufmann kommt und erzählt (auch unter Kolaps Beisein) aus seinem Märchen. Köstliche Klarheit und doch „verstiegen“;– aber wohl nur für die, die nicht so hoch hinauf können.–

Bei Tisch mit Wucki über die Wirtschafts- und Personalsorgen. Es ist kaum zu tragen, kaum zu leisten.

Gegen Abend H. K.

18/11 Vm. bei Gustav.– Bei der Roland; sie lag zu Bett; ihr netter Gatte, Gf. Coudenhove. Sie möchte wohl die Flaminia spielen;– aber sie fürchtet (als Star angesehen) die Balance zu verschieben . . . Halb aufrichtig; aber lebhaft und amüsant. Wir vertagen die Entscheidung auf Samstag.–

Ins Volksth.– Eventualität der Hofteufel für die Flaminia.–

Zu Tisch Jessie.

Olga kommt an, mit 4stdg. Verspätung, gestern Abend von Innsbruck an. Wir sprachen nur häusliche Harmlosigkeiten; sie legte sich nieder;– ich sah die Autobiogr. weiter durch.–

19/11 Generalprobe „Sterne“ von H. Müller im Burgtheater – Praetentöser Schmarrn. „Problem.“ (Galilei.) Der erste Akt erweckt Erwartungen.– Mit Salten über die Zustände und Ausgaben. Grotesk. Er hat in diesem Jahr schon über 100.000 gebraucht. Ich wohl das doppelte.

Bei Julius zu Tisch.

Nm. im Volksth. Schallud. Decorationsprobe für die Schwestern, schematisch.–

Zu Haus O. über ihre Concerte. Sie fragt mich und sich, wie die übeln Kritiken zu erklären und die feindselige Haltung insbesondere bei Freundinnen (wie Mimi). Ich erkläre (nicht zum ersten Mal) daß ihr Talent sie hätte weiterbringen müssen als sie ist; daß menschliche Mängel das Hindernis bedeuten: Sie hätte die Concerte nicht als die Hauptsache, sondern als accidentiell betrachten sollen;– ihr Fleiß äußere sich in acuten Anfällen – ohne wirkliche Consequenz;– sie lasse sich zu leicht er- und eben so leicht entmutigen;– im übrigen empfänden die Leute ihr ganzes Streben nach der Oeffentlichkeit als unverhältnismäßigen Auf-